	Global Policy	GP12	Publication Date: February-2022
			Page 1 of 4
Title:	Global Policy zur Bekämpfung von Korruption		

I. ZWECK

Diese Politik bekräftigt Engagement Modine mit den Antikorruptionsgesetze, denen die Gesellschaft unterliegt, umfassen das U.S. Foreign Corrupt Practices Act („FCPA“) und das UK Bribery Act 2010 („Bribery Act“; Gesetz gegen Bestechung) und / oder jede andere Anti-Korruptionsgesetz (zusammen die "Acts"). Je nach den Geschäftsumständen können diese und andere Gesetze für die Aktivitäten von Modine weltweit gelten, trotz des Umstands, dass das Gesetz von einem bestimmten Land verabschiedet wird und die Aktivitäten in einem anderen Land stattfanden.

Verstöße gegen die Gesetze können diese Folgen haben:

- Erhebliche Strafen für Modine, unsere Direktoren, Führungskräfte und Mitarbeiter;
- Haftstrafen für die Personen, die solche Verhaltensweisen praktizieren; und
- Erhebliche Schädigung des Rufs von Modine und der Fähigkeit, Geschäfte zu tätigen.

II. GELTUNGSBEREICH

Diese Policy gilt für alle Modine-Parteien und gilt generell für alle Transaktionen zwischen Modine und einer Modine-Drittpartei und einer anderen, nicht verbundenen Drittpartei, insbesondere ausländische „Beamte“ oder Vertreter von staatlichen Organisationen.

III. GRUNDSATZERKLÄRUNG


Bei Modine haben alle Geschäftsvorgänge ausschließlich auf soliden Geschäftsentscheidungen und fairem Verhalten zu beruhen. Daher wird von allen unseren Direktoren und Mitarbeitern (zusammen als „Modine-Parteien“ bezeichnet) sowie unseren Vertriebshändlern, Handlungsbeauftragten, Beratern, Joint-Venture-Partnern und allen Dritten, die im Namen von Modine auftreten, unseren Tochtergesellschaften und/oder verbundenen Unternehmen (insgesamt als „Modine-Drittparteien“ bezeichnet) erwartet, dass sie höchste ethische Verhaltens- und Geschäftsverhaltensstandards einhalten, was die vollständige Einhaltung der Anforderungen der Gesetze umfasst. Jede Modine-Partei und Modine-Drittpartei ist verpflichtet, die Gesetze einzuhalten und alle mutmaßlichen Verstöße sofort zu melden.

Alle Modine-Parteien und Modine-Drittparteien müssen die Verfahren von Modine zur Förderung der ständigen Einhaltung dieser Policy einhalten. Modine-Parteien müssen es unterlassen, Geschäfte mit einer gegenwärtigen oder potentiellen Modine-Drittpartei zu tätigen, die diese Policy und/oder die Modine-Verfahren nicht einhält oder eine Nichtbereitschaft zu deren Einhaltung manifestiert oder zum Ausdruck gibt.

A. Untersagte Transaktionen

Der FCPA untersagt generell die Vergabe von Wertgegenständen durch Unternehmen und ihre Vertreter an ausländische (d. h. nicht US-amerikanische) Staatsbeamte und Amtsträger im öffentlichen Dienst zum Zweck der Geschäftssicherung oder -erhaltung.

Das Bribery Act ist breiter gefasst und untersagt allen Personen das Angebot, Versprechen oder die Vergabe eines finanziellen oder anderen „Vorteils“, um im Gegenzug einen ungebührlichen Vorteil vom Empfänger zu erhalten. Anders als im Falle des FCPA muss

	Global Policy	GP12	Publication Date: February-2022
			Page 2 of 4
Title:	Global Policy zur Bekämpfung von Korruption		

der Empfänger hier kein ausländischer Beamter sein. Nach dem Bribery Act ist es außerdem rechtswidrig, einen Vorteil zu verlangen, zu vereinbaren oder anzunehmen, wenn dabei die Absicht verfolgt wird, demjenigen, der das Angebot macht, einen Gegenvorteil zu verschaffen. Es ist auch unerheblich, ob eine beteiligte Partei weiß oder glaubt, dass die Leistung der Funktion oder Aktivität ungebührlich ist.

Für die Zwecke dieser Policy umfasst ein „Vorteil“ Geschenke, Zahlungen jeglicher Art, Unterhaltung und Reisen, ist aber nicht darauf beschränkt.

Der Bribery Act beinhaltet ein separates Vergehen/strafbare Handlung bei Bestechung von ausländischen Beamten und verbietet das Angebot, Versprechen oder die Vergabe eines Vorteils an diese Personen.

In Verbindung mit einer Geschäftsaktivität von Modine verbietet Modine allen und jeglichen Modine-Parteien und Modine-Drittparteien Folgendes:


1. Angebot, Versprechen oder Vergabe eines finanziellen oder anderen „Vorteils“ zum Empfang eines ungebührlichen Vorteils vom Empfänger. Das umfasst Regierungsbeamte und Nicht-Regierungs-Funktionäre;
2. Anforderung, Bereitschaft zur Annahme oder Annahme eines Vorteils in der Absicht, der Person, die das Angebot macht, einen Vorteil nach dem Prinzip der Gegenseitigkeit bereitzustellen. Es spielt keine Rolle, ob eine beteiligte Partei weiß oder glaubt, dass die Ausübung der Funktion oder Tätigkeit unzulässig ist; und/oder
3. Zahlungen zur Beschleunigung staatlicher Routinevorgänge (so genannte „Erleichterungs-“ oder „Schmiergeldzahlungen“).

Wenn trotz dieses Verbots eine Erleichterungs- oder Schmiergeldzahlung geleistet wird, muss die Person, die eine solche Zahlung leistet, diese Zahlung unverzüglich ihrem Vorgesetzten melden. Der Vorgesetzte muss sofort die folgenden Personen über diese Zahlung informieren:

- a. den zuständigen Buchhaltungsleiter, der angewiesen wird, die Zahlung als „Erleichterungszahlung“ einzutragen; und
- b. Modines Business Ethics Committee (Kommission für Geschäftsethik), mit Vorlage eines Berichts, der Folgendes darlegt:
 - i. Die Umstände, unter denen die Zahlung geleistet wurde (Datum, Uhrzeit, Land, Niederlassung)
 - ii. Die an der Interaktion beteiligten Personen
 - iii. Ob Nötigung o.ä. vorlag
 - iv. Alternative Schritte zu Zahlung, die versucht wurden
 - v. Der gezahlte Betrag
 - vi. Person, der die Zahlung gemeldet wurde, und der Zeitpunkt

Modine darf keine der drei oben genannten verbotenen Handlungen direkt vornehmen und es ist uns auch untersagt, diese Handlungen indirekt über eine dritte Partei vorzunehmen.

B. Ausnahmen bei örtlichen Gepflogenheiten/Traditionen

	Global Policy	GP12	Publication Date: February-2022
			Page 3 of 4
Title:	Global Policy zur Bekämpfung von Korruption		

Da Modine ein global agierendes Unternehmen ist, ist man sich bewusst, dass lokale Gebräuche oder Traditionen zur Erwartung eines Austauschs von Geschenken von geringem Wert führen können. Konformität mit diesen lokalen Gebräuchen ist *möglicherweise* eine Ausnahme für die vorstehenden Verbote.

Diese Geschenke dürfen JEDOCH nur dann vergeben oder angenommen werden, wenn es offensichtlich ist, dass diese Geschenke ausschließlich dazu bestimmt sind, die lokalen Gebräuche einzuhalten, und NICHT, einen auf Gegenseitigkeit beruhenden ungebührlichen Vorteil zu gewähren oder zu erhalten. Im Fall von Geschenken an Regierungsbeamte und Mitarbeiter eines Regierungsorgans müssen diese Geschenke eindeutig derart sein, dass sie nicht auf Beeinflussung des Beamten oder Mitarbeiters bei der Erfüllung seiner Regierungsfunktion oder Angestelltenfunktion abzielen, und sie dürfen nicht auf die Erlangung oder Erhaltung von Aufträgen oder Gewinnung eines Geschäftsvorteils abgestellt sein. Mehrere Geschenke von bescheidenem Wert (Vergabe oder Erhalt) können einen Verstoß gegen diese Policy darstellen.

Wie bei allen verkaufsfördernden Aufwendungen müssen Geschenke von geringem Wert von Modine-Parteien oder von Modine-Drittparteien als Aufwendung aufgezeichnet werden (siehe Abschnitt III (C) unten).

Wenn Sie Fragen dazu haben, ob die Ausnahme zu lokalen Gebräuchen bzw. Traditionen zutrifft, lassen Sie sich bitte von der Rechtsabteilung beraten, bevor Sie diese Geschenke annehmen oder vergeben.

C. Anforderungen zur Unterlagenführung/Buchhaltung

Modine schreibt vor, dass seine Bücher und Unterlagen in angemessenem Detaillierungsgrad geführt werden und alle Transaktionen von Modine genau und wahrheitsgetreu wiedergegeben werden. Daher sollten alle Transaktionen


- wie vom Management autorisiert ausgeführt werden.
- auf eine Weise aufgezeichnet werden, die die Erstellung von Finanzabschlüssen im Einklang mit den geltenden Standards (insbesondere allgemein anerkannte Buchhaltungsgrundsätze) ermöglicht.
- die Bewegung der Anlagen, d.h. Ein- und Abgang, bei Modine erfassen
- in angemessenen Abständen geprüft werden.

Für keine dieser Erklärungen ist beabsichtigt, dass sie an die Stelle bestehender Buchhaltungsgrundsätze von Modine treten.

D. Potenzielle „Warnsignale“

Modine erwartet von seinen eigenen Mitarbeitern und Geschäftspartnern die Beachtung von Warnzeichen, die auf eine fragwürdige Transaktion hinweisen könnten. Solche Warnzeichen können sein:

- Ungewöhnliche Zahlungen oder finanzielle Vereinbarungen, z. B.:
 - Zahlungen an ein Nummernkonto (d.h. mit verborgener Identität)

	Global Policy	GP12	Publication Date: February-2022
			Page 4 of 4
Title:	Global Policy zur Bekämpfung von Korruption		

- Zahlungen an Konten in anderen Ländern als denen, in denen Modine-Drittparteien ansässig sind oder in denen das Geschäft ausgeführt werden soll.
- Barzahlungen.
- Ungewöhnlich hohe Provisionen
- Vorgeschichte von Korruption im Land, in dem die Zahlung geleistet wird.
- Fragwürdiger Ruf des Handlungsbeauftragten oder Beraters
- Weigerung einer Modine-Drittpartei, mit Modine zusammenzuarbeiten und die Bemühungen zur Sicherstellung der Regel- und Gesetzestreue durch die Modine-Drittpartei sicherzustellen.
- Mangelnde Transparenz der Aufwendungen in den Buchhaltungsunterlagen
- Überhöhte Rechnungen
- Beziehung zwischen der Modine-Drittpartei und einem Regierungsbeamten
- Offensichtlich mangelnde Qualifikationen oder Ressourcen einer gegenwärtigen oder geplanten/potentiellen Modine-Drittpartei zur Durchführung der gewünschten/angebotenen Dienste. Das wirft Fragen zum Grund auf, warum Modine eine Beziehung mit dieser gegenwärtigen oder potentiellen Modine-Drittpartei fortsetzen oder eingehen wollte.
- Dringende „Empfehlungen“ einer Regierung oder eines Beamten, dass Modine mit einer speziellen Modine-Drittpartei zusammenarbeitet.
- Aufforderungen, am oder vor dem Zeitpunkt des Abschlusses der Transaktion Beiträge an karitative Organisationen zu leisten.

IV. VERWALTUNG

Alle Mitarbeiter sind dafür verantwortlich, die in dieser Richtlinie enthaltenen Grundsätze zu unterstützen und sich gemeinsam mit ihren Kollegen für die kontinuierliche Überwachung der Compliance des Unternehmens einzusetzen. Im Hinblick auf die Befolgung dieser Grundsätze besitzt das Management eine Vorbildfunktion und trägt die Verantwortung für die Einhaltung dieser Richtlinie innerhalb seines Zuständigkeitsbereichs.

Die Nichteinhaltung dieser Richtlinie kann Disziplinarmaßnahmen bis hin zur Kündigung des Arbeitsverhältnisses nach sich ziehen, ungeachtet dessen, ob die Nichteinhaltung der Richtlinie zu einem Gesetzesverstoß führt oder nicht.